

Einführung

Nur sehr wenige Krankheiten sind rein erblich bedingt, vielmehr mischt bei den meisten die Umwelt mehr oder weniger stark mit.

Schmerzen sind Warnsignale des Körpers und schmerzempfindliche Nervenenden reagieren sehr auf immer wiederkehrende Reize.

Verrauchte Räume, laute Straßen und staubige Luft führen zu Unwohlsein. Viele Umweltbelastungen sind zu sehen, zu hören und zu riechen. Es gibt aber auch Belastungen, deren Gesundheitsrisiko nicht unmittelbar zu spüren ist: Chemische und biologische Schadstoffe in der Atemluft, in Produkten oder der Nahrung. Der Mensch ist vielfältigen Einflüssen aus der Umwelt ausgesetzt, die schädlich wirken und sein Wohlbefinden beeinträchtigen können.

Auch Stress lauert heutzutage überall. Ob die stetig steigenden Anforderungen im Beruf, die Entscheidungen, welche es in der Familie zu treffen gilt, die Prüfungen an der Universität oder das hektische Stadtleben. Selbst in der Freizeit finden wir vor lauter Terminen nicht mehr zu uns selbst.

Stress und Umweltbelastungen können körperliche Leiden hervorrufen. Rückenschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, innere Nervosität und Unausgeglichenheit sind Symptome, die vielen Menschen bekannt sind. Es kann jedoch, wenn alle Warnsignale übergangen werden, bis hin zu schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen kommen.

Akupunktur, Akupressur und die positiven Wirkungen von Negativ-Ionen sind weltweit angesehene und wirkungsvolle Methoden zur Linderung von Schmerzen sowie zur Herstellung innerer Ausgeglichenheit.

Negative Ionen

Was sind Ionen?

Ionen sind elektrisch geladene Atome oder Moleküle, welche in unserer Umwelt vorkommen. In der Luft gibt es sowohl positive als auch negative Ladungen. Durch den Zusammenschluss von positiven Ladungen und Ionen entstehen die positiven Ionen und durch den Zusammenschluss von negativen Ladungen und Ionen entstehen negative Ionen.

Viele Jahre intensiver Forschung haben bewiesen, dass Ionen einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden haben.

Was versteht man unter negativen und positiven Ionen?

Was Ionen angeht, ist „Negativ“ besser als „Positiv“! Interessanterweise haben die negativen Ionen eine positive Wirkung auf unsere Gesundheit, während die positiven Ionen schädlich für uns sind.

Positive Ionen

Positive Ionen werden bei elektrischen Entladungen erzeugt, zum Beispiel bei Gewitter und elektronischen Geräten (Fernseher, Computer, Klimaanlage). Positive Ionen gelangen durch die Atemwege tief in die Lunge und können zu Müdigkeit, einem schwachen Immunsystem, psychologischen Problemen, Schlaflosigkeit und Atemproblemen führen.

Keine Lebensform kann existieren, wenn die Umwelt nicht ausgeglichen ist. Die exzessiven positiven Ionen müssen mit den negativen Ionen ausbalanciert werden.

Negative Ionen

Negative Ionen und Ozon werden von der Natur erzeugt, unter anderem bei der Wasserverdunstung. Sie werden in ihren optimalen Konzentrationen dort vorgefunden, wo die Luft am reinsten und gesündesten ist, also in der Nähe von Wasserfällen, am Meeresufer, im Wald und in den Bergen.

Hier finden Sie einige Beispiele der Dichte* von negativen Ionen in der Umwelt:

Wasserfälle: 95.000 – 450.000

Berge, Meeresufer, windiger Wald: 50.000 – 100.000

Auf dem Land mit leichter Brise: 5.000 – 50.000

Städte: 100 – 2.000 (Stoßzeiten: bis 100)

Zimmer und Büros: 40 – 100

Zimmer mit Klimaanlage: 0 – 20

* Ungefähre Dichte an negativen Ionen pro Kubikzentimeter (cm)

Negative Ionen hängen sich an schädliche, positiv geladene Atome (Schadstoffe, Allergene) an. Die neu gebildeten, größeren (Schadstoff-)Partikel sinken somit zu Boden und können nicht mehr aus der Luft eingeatmet werden. Die Schadstoffe werden dank dem Einfluss der negativen Ionen neutralisiert.

Wieso wirken negative Ionen therapeutisch?

Negative Ionen wirken therapeutisch, da sie Bakterien abtöten.

Negative Ionen sind, neben Ozon, die stärksten natürlichen Luftreinigungs-Wirkstoffe und entfernen Allergene und Schadstoffe aus der Luft.

Im Jahre 1930 hat ein russisches Team unter der Führung von A. L. Tchijevski herausgefunden, dass große Dosen von negativen Ionen die Bakterienbildung auf Tellern verhindern. Die negative Ionisierung sterilisiert ebenfalls die eingeschlossene Luft.

Spätere Experimente und die Nachahmung von Tchijevskis Arbeit ergaben eine exponentielle Abklingrate der Bakterien von 23 % pro Minute bei Luft, welche mit positiven Ionen geladen war und 78 % pro Minute bei mit negativen Ionen geladener Luft. Die Schlussfolgerung, welche die Experten daraus zogen, war, dass die Abklingrate der Giftstoffe in der Luft mit positiven Ionen mit der Verbindung der Ionen und den Bakterien zu tun hatte. Die hohe Abklingrate der Giftstoffe in der Luft mit negativen Ionen hatte jedoch damit zu tun, dass die negativen Ionen die Bakterien abtöteten.

Gesundheitsfördernde Wirkungen

Die Behandlung mit negativen Ionen hat viele Vorteile. Einige der gesundheitsfördernden Wirkungen der Negativ-Ionen sind:

- Entfernung von Bakterien in der Luft und somit Verminderung der Inhalierung von Allergenen

- Aktivierung der Körperzellen

- Erhöhung der Sauerstoffaufnahme des Blutes

- Förderung der Alpha-Wellen im Gehirn

- Verbesserung des Stoffwechsels

- Bekämpfung der Müdigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität,

Verstopfungen, Allergien und Asthma

- Ängste und Depressionen können sich verringern oder ganz

verschwinden

- Erhöhung der Widerstandskraft gegen Krankheiten

Wissenschaftliche Nachweise

Es ist mittlerweile wissenschaftlich nachgewiesen, dass Negativ-Ionen Alpha-Hirnströme fördern und die Amplituden der Hirnströme erhöhen, was sich in einem höheren Bewusstseinsgrad bemerkbar macht. Von Negativ-Ionen induzierte Alphawellen verlaufen vom Hinterkopf zum Scheitelbein und zur Schläfe. Sie erreichen sogar die Stirnlappen, indem sie sich gleichmäßig über die rechte und linke Hirnhälfte verteilen. Dies schafft einen übergreifenden beruhigenden E-ekt. Auf der physischen Seite schaffen sie Erleichterung bei Heuschnupfen, Migräne, Verbrennungen und postoperativen Schmerzen. Zusammen mit der Erleichterung bei Verbrennungsschmerzen reduzieren sie

Entzündungen, lassen Verbrennungen schneller trocknen, heilen sie schneller und hinterlassen weniger Narben.

„Im Allgemeinen steigern Negativ-Ionen die Sauerstoffzufuhr zum Gehirn, was zu größerer Aufmerksamkeit, abnehmender Schläfrigkeit und erhöhter mentaler Kraft führt“, beteuert Pierce J. Howard, PhD, Autor von „The Owner's Manual for the Brain: Everyday Applications from Mind-Brain research“ und Forschungsdirektor des Zentrums für angewandte Kognitionswissenschaften in Charlotte, N.C.

Verschiedenste Untersuchungen in Kindergärten und Schulen haben beachtliche Ergebnisse gezeigt: Nach einem Jahr mit Negativ-Ionen-Generatoren im Klassenraum berichteten Kindergarten-Erzieher, dass die Schüler sich besser konzentrierten und fast keine „Wetterauswirkungen“ mehr zeigten. Hyperaktive Kinder waren ruhiger und die Lehrer selbst fühlten sich weniger ermüdet. Dies belegt auch eine aktuelle Studie der Mijeco GmbH, die von der Balance Therapy Klinik in Sydney durchgeführt wurde. Durch den Einsatz des Mijeco Negativ-Ionen-Generators „Eco-Living“ konnte die Ermüdung nach 5 Minuten um 38 % reduziert und der Konzentrationslevel bei 100 % der Teilnehmenden gesteigert werden.

Es gibt viele Theorien, warum negative Ionen Euphorie und positive Ionen Depressionen erzeugen sollen. Eine bekannte Theorie ist, dass negative Ionen sich frei auf dem Körper bewegen können.

Da ein negatives Ion ein zusätzliches Elektron an einem Molekül bedeutet, ist die Bewegung eines negativen Ions die Bewegung eines Elektrons. Sich schnell bewegende Elektronen erzeugen eine Massage auf der molekularen Ebene und lösen Blockaden im Körper auf. Positive Ionen sind Moleküle, denen ein Elektron fehlt.

Sie erzeugen ein elektrisches Feld, die Bewegung eines „Elektronenlochs“ ist jedoch langsam. Sie erzeugen also eine Spannung, die nur sehr langsam durch die Bewegung des Ions (Elektronenlochs) aufgelöst wird.

Eine Studie zur Bekämpfung von jahreszeitlichen Depressionen mit negativen Ionen ergab ebenfalls erstaunliche Ergebnisse.

Fünfundzwanzig Personen mit Winterdepression haben an einer kontrollierten Doppelblind-Studie mit negativen Ionen teilgenommen. Die Testpersonen wurden zwei verschiedenen Dichten an negativen Ionen ausgesetzt:

10.000 Ionen pro Kubikzentimeter (tiefe Dichte) oder
2.700.000 Ionen pro Kubikzentimeter (hohe Dichte).

Es wurde ein elektronischer Generator von Negativ-Ionen mit einem Strahler aus Koronadraht verwendet. Mit einem Remissionsmaßstab von 50 % oder einer höherer Reduzierung der Symptom-Frequenz-Stärke wurden folgende Resultate erzielt:

58 % der Testpersonen reagierten auf die Behandlung mit einer hohen Dichte an Negativ-Ionen und 15% der Testpersonen reagierten auf die Behandlung mit einer tiefen Dichte an Negativ-Ionen.

Eine neuerlich durchgeführte Studie durch das U.S. Dept. der Landwirtschaft ergab, dass die Ionisierung eines Raumes zu 52 % weniger Staub und zu 95% weniger Bakterien in der Luft führt (weil viele der Schadstoffe in der Luft sich an schwebende Staubpartikel klammern).

Negativ-Ionen sind ebenfalls durch die U.S. FDA (Behörde für Lebensmittel und Medikamente) als ein Mittel für die Behandlung von Allergien anerkannt. In vielen europäischen, amerikanischen und russischen Krankenhäusern werden bereits Geräte zur Ionisierung eingesetzt, da die positiven Wirkungen der negativen Ionen auf das Körpergefühl unumstritten sind. Ionisiergeräte reinigen die Luft in Kliniken von gefährlichen Keimen.